

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

### **Sie erreichen uns telefonisch:**

**Pfarrerin Bettina Roth: 04731 - 21520**

Mail: [roth.bettina.pfr.n@gmx.de](mailto:roth.bettina.pfr.n@gmx.de)

### **Das Kirchenbüro ist erreichbar!**

Madeleine Michaildis: Donnerstags 10-12:00 Uhr

Mail: [kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de)

### **Veranstaltungen: siehe Kirchen Kurier**

**Gottesdienst 02.04.2023, 18:00 Uhr**

### **Konfirmandenunterricht Laurentiushaus:**

**13.04. Donnerstag 16-18:00 Uhr**

**Seniorenkreis: 05.04. ab 14:30 Uhr**

**Bethelsammlung 12.04.-18.04.**

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der  
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage. Danke.

## **Andacht für Zuhause** **Judika (26.03.-01.04.2023)**

**Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich  
dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein  
Leben als Lösegeld für viele.**  
**Matthäus 20,28**

### **Vorbereiten**

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### **Den Wochenpsalm beten**

Psalm 43

(1) Schaffe mir Recht, Gott.

Und führe meine Sache wider das treulose Volk und errette  
mich von den falschen und bösen Leuten!

(2) Denn du bist der Gott meiner Stärke:  
Warum hast du mich verstoßen?

Warum muss ich so traurig gehen,  
wenn mein Feind mich drängt?

(3) Sende dein Licht und deine Wahrheit,  
dass sie mich leiten und bringen zu deinem heiligen Berg  
und zu deiner Wohnung,

(4) dass ich hineingehe zum Altar Gottes,  
zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist,  
und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

(5) Was betrübst du dich, meine Seele,  
und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken,  
dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.  
Denke an mich in deiner Gnade.  
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** (Judika–Schaffe mir Recht, Gott)

Dier ersten Bäume stehen in voller Blüten und die ersten  
Blütenblätter fallen wie kleine Schneeflocken auf den Boden.  
Das Grün spießt, zunächst zaghaft und dann mit der Sonne  
kommt Leben in alles und es wächst mit aller Kraft.

Wind, Sonne, Regen, wir brauchen es, um zu wachsen, den  
Samen auszubringen und die Ernte im Sommer und Herbst  
vorzubereiten. Mit jeder Woche, die wir auf Ostern zugehen  
kommt mehr Leben in die Natur, es ist, als wollte uns die  
Natur schon einmal den Weg zeigen, wie Auferstehung im  
Leben zu spüren und zu sehen ist. Wie die Natur uns  
aufleben lässt mit ihrer Kraft.

Schaffe mir Recht, Gott, so heißt der Sonntag Judika und im  
Wochenpsalm ist der Psalmbeter hin und hergerissen  
zwischen Trauer und Sorge und zugleich Bitten und Zuver-  
sicht auf Gott, der hilft, uns die Kraft schenkt, einfach zur  
Verfügung stellt. Es liegt an uns, diese Kraft bei ihm  
abzurufen, aufzutanken, uns beschenken zu lassen, grade  
jetzt in der Fastenzeit.

Es sind so viele unterschiedliche Gedankengänge, die der  
Psalm uns anbietet und für jede Gemütslage ist etwas  
dabei. Der erste Vers als große Bitte und gar Ruf an Gott,  
(endlich) Recht zu schaffen, mich zu retten vor denen, die  
es nicht gut mit mir meinen, und das alles im Vertrauen auf  
den Gott, der meine Zuversicht und Stärke ist.

Und dann wiederum das zusammensacken, die bange  
Frage, ob Gott mich verstoßen hat und ich deswegen so  
traurig und bedrückt bin. Die Sorge, die die Jünger auch an

Gründonnerstag hatten und Jesus bangen Herzens fragten,  
bin ich´s, der dich verraten wird?

Und dann wiederum das Aufrichten, die Zuversicht und Bitte  
in Gottes Treue und Kraft, dass Gott das Licht schickt und  
ich meinen Weg finden kann zu ihm, zu seinem heiligen  
Berg, auf dem ich sicher bin und in seiner Wohnung  
geschützt. Und dabei bleibt es nicht, denn der Schutz gibt  
etwas in mir frei, ich bin bei Gott, gehe ein zu seinem Altar,  
erlebe Freude wie durch einen Sonnenstrahl, der mich  
durchflutet und wärmt. Aufrichten, aufatmen, auftanken,  
verbunden mit dem Dank an Gott, der all dies bei mir  
bewirkt, wenn ich es zulasse und mir einfach in die leeren  
Hände schenken lasse. Das ist Zuversicht, vertrauensvoll  
abwarten und hoffen zu können, dass mir das zuteil wird,  
geschenkt wird, was Gott mir schon zugedacht hat.  
Wenn ich darüber nachdenke, so spüre ich Ruhe in mir  
aufkommen, kann entspannt nach draußen schauen, die  
Sonne genießen, die Pause, die Gott mir schenkt, in Form  
von Wahrnehmung kleiner Dinge, wie die Knospen, die  
aufspringen, blühen und ihren Duft verströmen, das  
Vogelzwitschern, der Wind, der Miewengeschrei mit sich  
bringt, die Sonne, die mich erwärmt. Gott sei gedankt.  
Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...  
Ich denke besonders an ...  
Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,  
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.